



Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht vom Deutschen Roten Kreuz Ortsverein Langen im
Kreisverband Offenbach e.V.

Bericht des Vorstands 2023

Im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich meine Wertschätzung für die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit im Jahr 2023 ausdrücken. Die Arbeit im Ortsverein Langen wird durch unsere ehrenamtlichen Helfer:innen geleistet.

Der Vereinsvorstand sorgt dafür, dass die Arbeit organisatorisch und finanziell geleistet werden kann.

Wir trafen uns zu monatlichen Vorstandssitzungen und hatten dabei regelmäßig unsere Finanzsteuerung im Fokus.

Im März fand eine ganztägige Klausurtagung mit dem Schwerpunkt Zusammenarbeit statt, die unsere Vorstandsarbeit professionalisierte und die Zusammenarbeit nachhaltig verbesserte.

Zur Parksituation auf dem Gelände gab es leider immer wieder Spannungen mit dem Pflegedienst der Stadt Langen. Auch ein Runder Tisch mit allen Beteiligten und den Verantwortlichen der Stadt Langen hat keine nachhaltige Verbesserung erzielt.

Anfang Juni organisierten wir ein Sommerfest für alle Helfer:innen.

Im Juli konnten wir dann 112 Jahre DRK Langen mit einem großen Tag der offenen Tür in und um unser DRK Heim feiern.

Unsere Weihnachtsfeier hat das Jahr 2023 dann in gebührendem Maße abgeschlossen.

Für die Unterstützung, die wir von der Stadt Langen erhalten und die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter:innen der Stadt bedanken wir uns herzlich.

Für den Vorstand
Bernd Hofmann



Spendenübergabe von Optik Keim

Bericht der Bereitschaftsleitung 2023

Auch im Jahr 2023 waren wir für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Langen sowie überörtlich und bundesweit aktiv.

Ausbildung und Qualifizierung

Während den Dienstabenden wurde innerhalb von über 1417 geleisteter Stunden in Theorie und Praxis Wissen vertieft, aufgefrischt oder neu erlernt.

Zusätzlich zu unserem Dienstabend haben wir uns zu einem gemeinsamen Ausbildungsabend mit den anderen Ortsvereinen des 1. Sanitätszugs Kreis Offenbach getroffen. Dadurch konnten wir unsere Zusammenarbeit im Sanitätszug bei gemeinsamen Dienstabenden in 198 Stunden verbessern.

Im Kreisverband fanden wieder Grundausbildungen statt. Eine Einsatzkraft hat den Sprechfunk-, eine Einsatzkraft den PSNV und zwei Einsatzkräfte den Sanitätslehrgang erfolgreich absolviert.

Bei Lehrgängen des Landesverbands konnte eine Einsatzkraft die Ausbildung als Gruppenführer, eine Einsatzkraft als Verbandführer und eine Einsatzkraft zum Rettungssanitäter erfolgreich abschließen.

Sanitätsdienste

Im gesamten Frühjahr war es wie im Vorjahr sehr ruhig. Vorwiegend wurden von uns andere Bereitschaften im Kreisverband bei Fußballspielen unterstützt. Im gesamten Jahr waren es 12 Sanitätsdienste im Kreisverband.

Für unsere Stadt haben wir am Langener Waldsee an 19 Tagen für Sicherheit gesorgt. Dabei wurden 128 Patienten versorgt, vermehrt wurden RTWS und NEFS nachgefordert. Auch das Ebbelwoifest wurde wieder sanitätsdienstlich durch uns abgesichert.

Ende Juli hatten wir am Langener Waldsee unseren größten Sanitätsdienst, den Ironman. Durch fitte und gut trainierte Athlet:innen konnten wir, ohne Patient:innen versorgen zu müssen, früh mit dem Abbau beginnen. Durch das Anpacken der vielen Einsatzkräfte war auch der Abbau schnell erledigt. Durch rege Beteiligung der Ehrenamtlichen, wofür wir

auch den Dank an die anderen Ortsvereine im Kreis richten, wurde der Sanitätsdienst reibungslos durchgeführt.

Neben dem Ironman hat auch das Fürstliche Gartenfest im Schloss Wolfsgarten, eine weitere Großveranstaltung, im September stattgefunden. An allen Tagen haben wir das Fest begleitet und für Sicherheit gesorgt.

Unsere Bereitschaft hat bei 64 Veranstaltungen 1.351 Stunden Sanitätsdienst geleistet.

Einsätze

Im Bereich der Einsätze in der Stadt Langen konnten wir zwei Einsätze verbuchen. Von uns wurden sowohl die Rettungshundestaffel als auch das SEK der Polizei bei ihren Einsätzen von uns gepflegt.



Der V-RTW im Einsatz

Im Bereich des Katastrophenschutzes konnten wir zwei Einsätze verbuchen. Bei beiden Einsätzen wurden die Sanitäts- und Betreuungszüge aufgrund von Bombenfunden in Offenbach und Heusenstamm alarmiert. Die durch die Bombenentschärfung evakuierte Bevölkerung wurde von uns in den zur Verfügung gestellten Hallen betreut und versorgt.

Im gesamten Jahr 2023 wurden 61 V-RTW Einsätze zu jeder Tages- und Nachtzeit, ob am Wochenende oder unter der Woche, qualifiziert abgearbeitet.

Personal

Derzeit sind in der Bereitschaft 47 Einsatzkräfte aktiv. Darunter sind

12 Ersthelfer:innen,

17 Sanitäter:innen,

- 13 rettungsdienstlich Qualifizierte,
- 2 Notfallsanitäter:innen,
- 1 Arzt
- 3 Notärzt:innen und
- 5 Einsatzkräfte mit Führungsqualifikation.

In den kommenden Jahren wollen wir den Fokus auf die Grund-, Basis- und Fachdienstausbildungen setzen.

Material und Technik

Durch eine großzügige Spende der Sparkasse Langen-Seligenstadt konnte für das SAM ein EKG Corpuls C1 beschafft werden. Da wir das EKG (C3) aus der Produktlinie bereits im Ortsverein auf dem V-RTW haben, war auch die Schulung der Einsatzkräfte und somit der sichere Umgang schnell durchführbar.

Im Bereich der Fahrzeuge konnten wir das neue MTF, dessen Ausbau sich aufgrund der langen Materiallieferzeiten verzögerte, zum 15.12.2023 zulassen.



Fahrzeug OF RK 1019

Bundeswettbewerb der Bereitschaften

Aus der Bereitschaft wurde von uns ein 6-köpfiges Team für den Bundeswettbewerb gestellt und damit der Landesverband Hessen im Bundesverband repräsentiert. Unser Team konnte in einem über 9-stündigen Wettbewerb in den Fachdiensten Sanität, Betreuung, Technik und Logistik und im Bereich der Rotkreuzgeschichte ihr Wissen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Wir haben einen starken 3. Platz belegt und sind dankbar für die gesammelten Erfahrungen und freuen uns schon auf den Wettbewerb 2024.



Unser Team bei der Siegerehrung

Die Bereitschaftsleitung bedankt sich für die zahlreichen geleisteten Stunden der Einsatzkräfte im Jahr 2023 und wir freuen uns auf das Jahr 2024.

Im Namen der gesamten Bereitschaft bedankt sich die Bereitschaftsleitung für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsverein, der Stadt Langen, der Feuerwehr, allen Veranstalter:innen, den Ortsvereinen im Kreisverband und dem Kreisverband Offenbach.

Nicht zu unterschätzen ist das Verständnis aller Familienmitglieder für das mit häufiger Abwesenheit verbundene Engagement unserer Einsatzkräfte, vielen Dank.

Für die Bereitschaftsleitung
Manuela Pohl, Tom Kolmar, Jens Zimmer

Bericht der Blutspende 2023

Im Jahr 2023 sind 1749 Spendewillige, davon 138 Erstspenderinnen und –spender, zur Blutspende erschienen. Die Anzahl der tatsächlich entnommenen Spenden betrug 1603.

Von 9 verschiedenen Helfer:innen wurden dafür insgesamt 310 Stunden aufgewendet.

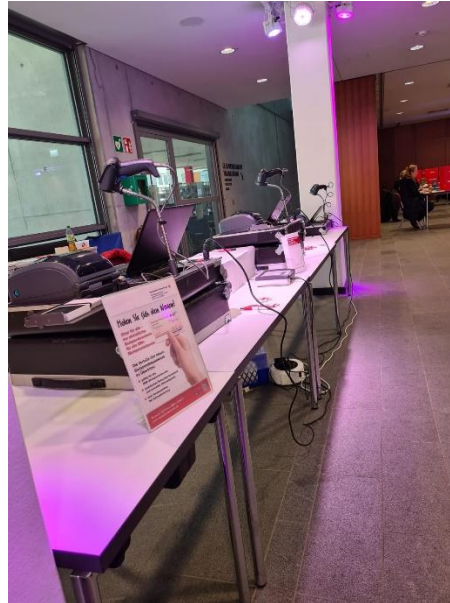
Das Jahr 2023 war nicht mehr so stark von der Pandemie geprägt wie die beiden Jahre davor, ab Februar wurde die Maskenpflicht aufgehoben. Am Anfang waren viele Spenderinnen und Spender noch unsicher und viele trugen eine Maske. Mitte des Jahres war das aber auch vorbei.

Ein Imbiss wäre auch wieder möglich gewesen, aber der Blutspendedienst möchte die Termine auch in Zukunft im großen Saal und Foyer durchführen. Hier haben wir keinen Zugang zu Wasser, um Kaffee und Tee kochen zu können. Außerdem darf das Geschirr nicht mehr von Hand gespült werden. Deshalb werden wir in Absprache mit dem Blutspendedienst auch in Zukunft keinen Imbiss anbieten.

Die Terminreservierung hat sich gut etabliert, auch das wird in Zukunft bestehen bleiben. Deshalb gab es auch keine nennenswerten Probleme im Ablauf der Termine.

Im Mai hatten wir nach drei Jahren Pause wieder einen Termin in der Flugsicherung, hier kamen 87 Spenderinnen und Spender, davon waren 26 zum ersten Mal da.

Im Sommer hatten wir drei Termine hintereinander im Juni, Juli und August. Auch hier waren wir immer fast ausgebucht, insgesamt kamen 712 Spendewillige.



Anmeldung bei der Blutspende

Damit das alles immer so reibungslos ablaufen kann, sind viele helfende Hände notwendig. Mein Dank gilt dieses Mal dem Personal der Stadthalle und hier besonders den Hausmeistern. Sie haben meine Wünsche, z. B. nach anderem Licht oder weiteren Steckdosen, lauterer oder leiserer Musik etc. immer erfüllt.

Last but not least danke ich meinem Team, das immer mit viel Freude und Engagement mitmacht und natürlich den vielen neuen und den treuen Spenderinnen und Spendern für ihre Blutspende zugunsten von Verletzten und Schwerkranken.

Für die Blutspende
Beate Schams



Bericht der Breitenausbildung 2023

Erste Hilfe rettet Leben

Erste Hilfe kann im Notfall Leben retten – dessen sollte sich jede:r bewusst sein. Umso wichtiger ist es, dass der Erste-Hilfe-Kurs nicht zu lange zurückliegt und die wichtigsten Maßnahmen nicht in Vergessenheit geraten. Daher bietet das DRK Langen in Koordination und auf Rechnung des DRK-Kreisverbandes in Offenbach regelmäßige Schulungen an.

Auch 2023 konnten wir mit 28 Kursen wieder ein bedarfsgerechtes Kursangebot in Langen anbieten:

- 19 Erste Hilfe Kurse
- 3 BG Firmenkurse
- 2 Erste Hilfe Kurse für den Schulsanitätsdienst der Dreieichschule
- 3 Kurse in Erster Hilfe bei Kindern
- 1 Erste Hilfe Fortbildung

Einige weitere EH Kurse für Firmen konnten durch den Kreisverband Offenbach in unseren Räumen angeboten werden.

Unser Ortsverein steht Ihnen gerne für Anfragen mit Rat und Tat zur Seite.

Sie erreichen uns unter:

Breitenausbildung@drk-Langen.de

Scheuen Sie also nicht davor zurück, uns anzusprechen.

Alle geplanten Kurse und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter:

www.drk-of.de/kurse/erste-hilfe

Für die Ausbildung
Bernd Hofmann

Bericht des Jugendrotkreuzes 2023

Im Jahr 2023 war viel los beim JRK Langen. Neben einem großen Mitgliederzuwachs konnten auch die größeren Veranstaltungen nach Corona so richtig durchstarten.

Gleich zum Jahresanfang ging es für alle in die Eissporthalle, wo die Teilnehmenden auf dem Eis zusammen Spaß haben und sich so richtig auspowern konnten. Das Besondere: seit diesem Jahr gelingt es uns auch die Mitglieder der Langener Schulsanitätsdienste aktiv bei den außerschulischen Veranstaltungen einzubinden.

Weiter ging es im Frühjahr mit einem Ausbildungstag zu den Themen Katastrophenschutz und Notfalldarstellung, wobei ein besonderes Highlight für alle war, dass zeitgleich ein Erste Hilfe Kurs stattfand, für den im Rahmen der Fallbeispiele gleich das erlernte Schminken und Darstellen von Notfällen in die Tat umgesetzt werden konnte.

Im Sommer ging es dann für die Langener Jugendrotkreuzler ins Lebensrettercamp am Langener Waldsee. Neben einem vollständigen Erste Hilfe Kurs und Umgang mit Rettungsmaterialien stand in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit der Wasserwacht im Fokus. An zwei Tagen zeigte die Wasserwacht Nordwest aus Frankfurt den Teilnehmenden viele Handgriffe der Wasserrettung, von Umgang mit dem Wurfsack über Schwimmtechniken bis hin zum eigentlichen Retten Ertrinkender – nichts durfte fehlen. Die dabei erlernten Knoten und Stiche wurden voller Eifer auch während dem gemeinsamen Filmeabend mit Projektionen auf die Zeltplane weiter geübt. „Ich bekomme den doppelten Roringstek gerade nichtmehr hin, wie mache ich den nochmal“ wurde zu einer selbstverständlichen Frage der Gruppenkinder in Richtung der Gruppenleitenden. Und falls jemand Fragen hat, wie das so ist, wenn man Nachts um 3 wegen Sturm die Zelte räumen muss – die Langener JRKler:innen erzählen es sicher gerne, es war schließlich ein wirkliches Abenteuercamp. Das Sommercamp war ein riesiger Erfolg, bei dem auch viele neue JRKler:innen eng zusammenwachsen konnten, die perfekte Voraussetzung für das im Herbst folgende JRK Übungswochenende, bei dem auch in diesem Jahr die jungen Nachwuchsretter 24 Stunden lang das Leben auf einer Rettungswache

nachspielten und auf Rettungswagen, GW San und KdoW viele kleine und große Einsätze erfolgreich abarbeiten konnten. Die Highlight-Übung vieler Teilnehmender: ein Massenansturm von Verletzten auf einer Großbaustelle, der mit Bravour gemeistert wurde.

Ein großer Dank geht hier an die LIG Bau für die Bereitstellung der Baustelle.

Damit neigte sich das Jahr 2023 dem Ende zu, wobei natürlich das ganze Jahr über unzählige Gruppenstunden in unseren 2 Gruppen sowie Schulsanitätsdiensten und Schul-AGs an 4 Schulen stattgefunden haben und auch auf der Ebene des Ortsvereines gemeinsame Aktionen nicht zu kurz kamen. So konnten die Jugendrotkreuzler:innen beim Tag der offenen Tür nicht nur die Arbeit des JRKs vorstellen, sondern auch in einer gemeinsamen Übung ihr Können in der Notfalldarstellung vorführen und ihre Erste Hilfe Kenntnisse unter Beweis stellen, bevor sie den Patienten professionell an die Mitglieder der Bereitschaft übergeben konnten. Ein Highlight zum Jahresende für einige unserer Mitglieder: die gemeinsame Reise nach Berlin zur Kinder- und Jugendkonferenz des Deutschen Jugendrotkreuzes.

Alles in Allem ein erfolgreiches Jahr 2023 für das Jugendrotkreuz Langen. Wir bedanken uns bei allen Eltern, Unterstützer:innen aus Langen und anderen Ortsvereinen, sowie besonders bei der Bereitschaft und dem Vorstand ohne die ein solches Jahr nicht umsetzbar gewesen wäre. Unser weiterer Dank gilt der Stadt Langen und dem Team des Langener Waldsees sowie der Wasserwacht Nordwest, die ein unvergessliches Sommercamp ermöglicht haben.

Für das Jugendrotkreuz
Laura Schaudel, Levi Fichera



JRKler während einer Übung
beim Lebensrettercamp